



Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Es gibt einige Initiativen zur Evangelisierung Europas in diesen Sommer. Lasst sie uns unterstützen!

Der Prophet Hosea gab den Israeliten dieses Versprechen:

Darum siehe, ich will sie locken und in die Wüste führen und ihr zu Herzen reden; und ich will ihr von dort aus ihre Weinberge wiedergeben und ihr das Tal Achor zu einer Tür der Hoffnung machen, dass sie dort singen soll wie in den Tagen ihrer Jugend und wie an dem Tag, als sie aus dem Land Ägypten zog. An jenem Tag wird es geschehen, spricht der HERR, dass du mich »mein Mann« und nicht mehr »mein Baak« nennen wirst;

Hosea 2:16–18 Schlachter

Zur Strafe für ihren Götzendienst und für ihre Grausamkeit gegenüber Armen und Benachteiligten hat Gott die Israeliten erniedrigt und gedemütigt. Aber danach wollte er sie wieder für sich gewinnen; er wollte wieder ein Ehemann für sie sein. Ich glaube, das gilt auch für Europa. Wir befinden uns geistlich in einer Wüste, und jetzt spricht Er zärtlich zu uns: jetzt wird Er das Tal der Sorgen in ein Tor der Hoffnung verwandeln.

Europa hat gesündigt, indem es vielen anderen „Göttern“ wie dem Humanismus und dem Säkularismus gefolgt ist, und nun leiden wir unter dem zunehmenden Chaos in der Welt.

Unser Komfort und unsere Sicherheit werden in Frage gestellt, und wir hören Gottes Stimme, die zärtlich zu uns spricht.

Ich möchte Euch einen weiteren Bibelvers mit auf den Weg geben, den wir meiner Meinung nach auch auf die europäische Kirche anwenden können:

Denn für einen Baum gibt es Hoffnung: Wird er abgehauen, so sprosst er wieder, und seine Schösslinge bleiben nicht aus. Wenn seine Wurzel in der Erde auch alt wird und sein Stumpf im Staub abstirbt, so sprosst er doch wieder vom Duft des Wassers und treibt Zweige, als wäre er neu gepflanzt.

Hiob 14:7-9 Schlachter

Scheinen die Kirchen und Gemeinden in Europa an manchen Stellen wie ein abgestorbener Baum, nur ein alter Stumpf, der tot ist? Beten wir, dass sie das lebendige Wasser spüren, dass der Heilige Geist in ihren Wurzeln zu wirken beginnt und dass sie neue Triebe des geistlichen Lebens entwickeln!

Oder hier ein anderes Bild aus 1. Mose 7:11: „...an diesem Tag brachen alle Quellen der großen Tiefe auf, und die Fenster des Himmels öffneten sich“ (Schlachter)

Wir stellen uns oft vor, dass der Heilige Geist von oben über uns ausgegossen wird, wie ein starker Regen. Aber in diesem Vers gibt es auch tief in der Erde liegende Wasserquellen, die viel Wasser freisetzen, um beispielsweise die Erde zur Zeit Noahs zu überfluten. In den letzten Jahren hat man viel darüber gesprochen, dass geistliche Quellen und Brunnen wieder geöffnet werden. Einige Beispiele sind Orte früherer Erweckungen, Gebetsdienste oder Zentren der Mission und Evangelisation. Weil dort schon einmal eine Erweckung stattgefunden hat, glauben wir, dass sie leichter wieder ausbrechen kann. Ein Brunnen hat Wasser unter der Erde, also hat ein geistlicher Brunnen geistliches Wasser unter der Erde, das wieder fließen kann. Im Jahr 2019 haben wir die Gebetsinitiative „Brunnen Europas“ (europeswells.org) durchgeführt, bei der sich über 100 Gruppen versammelten, um an vielen geistlichen Quellen früherer Erweckung oder geistlichen Wachstums zu beten.

➔ Lasst uns also beten, dass diese Quellen lebendigen Wassers wieder fließen, dass die Quellen der großen Tiefe hervorbrennen und der Heilige Geist in ganz Europa wieder kraftvoll fließt.

Betet für die Evangelisation in Europa in diesem Sommer

Es gibt viele große und kleine Evangelisationsinitiativen, aber ich möchte mich auf ein mutiges Vorhaben von „Awakening Europe“ konzentrieren - den „Million Month“. Die Organisatoren beschreiben dieses Projekt folgendermaßen:

Das Evangelium durch Eins-zu-eins-Evangelisation auf den Straßen von mehr als 25 verschiedenen Städten in ganz Europa gleichzeitig weitergeben und 1 Million Nichtchristen in zwei Wochen, vom 21. Juni bis 6. Juli 2025, erreichen.

Dies wird die bisher größte Evangelisationsmobilisierung in Europa sein. Könnt ihr euch das vorstellen? Buchstäblich 1 Million Menschen, die Jesus nur als Teil einer toten Religion betrachten, werden in den großen Städten Europas eine persönliche Begegnung haben.

Weitere Informationen unter: <https://themillionmonth.com/de/>

Manchester, Kiew, Wien, Thessaloniki, Amsterdam, Paris, Bern, Marseille, Prag, Reykjavik, Valletta, Porto, Nürnberg, München, Rom, Brüssel, Bukarest, Budapest, Dublin, Warschau, Hamburg, Mannheim, Lissabon, Madrid, Tallinn, Zagreb, Stockholm, Dresden - für welche Stadt werdet ihr beten?

Meldet euch hier als Gebetspartner an: <https://themillionmonth.com/prayer-signup>

Wow, das ist eine kühne Vision! Und wir als betende Menschen und Fürbitter sollten all diese begeisterten Evangelisten unterstützen und uns beteiligen, wenn wir können.

Lasst uns erwarten, dass es eine neue Ära in Europa geben wird, dass die Menschen offen sind und nach geistlicher Wahrheit suchen, besonders junge Menschen. Lasst uns glauben, dass sie froh sind, wenn jemand auf sie zugeht und ihnen von Jesus erzählt, dass sie zuhören und reagieren und gerettet werden!

Um uns in diesem Glauben zu bestärken, hat eine neue Umfrage in Großbritannien von einer „stillen Erweckung“ berichtet. Eine aktuelle Umfrage der britischen Bibelgesellschaft hat gezeigt, dass die Zahl der Kirchenbesucher in den letzten sechs Jahren um 50 % gestiegen ist. Am dramatischsten ist der Zuwachs bei den jungen Erwachsenen, insbesondere bei den jungen Männern, wobei die römisch-katholische Kirche und die Pfingstgemeinden den größten Zuwachs verzeichnen.
Quelle: <https://www.biblesociety.org.uk/research/quiet-revival>

Dies widerlegt den Mythos vom endlosen Rückgang der Kirchen in Europa und sollte uns hungrig machen, für mehr zu beten. Unterstützen wir also den „Million Month“ und alle Evangelisationen, die in eurer Gegend stattfinden, und beten wir für eine reiche Ernte:

- Betet für viele, die sich den Evangelisationsteams anschließen, und für alle praktischen Vorbereitungen.
- Betet für viele großartige Gespräche auf der Straße, für inspirierende Worte und Zeugnisse und für echte „Gottesbegegnungen“.
- Herr, benutze diese Initiative, um diejenigen zu erreichen, die auf der Suche nach der Wahrheit sind, um sie ins Gespräch zu bringen und zu retten!

Mögen Zehntausende gerettet und in das Buch des Lebens geschrieben werden. Und dass sie alle in eine Ortsgemeinde integriert und in der Nachfolge Jesu für den Rest ihres Lebens angeleitet werden!



Katholisches Konklave

Es wurde gesagt, dass es „die ganze Kirche mit dem ganzen Evangelium braucht, um die ganze Welt zu gewinnen“.

Mit dem Tod von Papst Franziskus befindet sich die katholische Kirche in Trauer, aber auch in einer Zeit des Übergangs. Am 7. Mai werden 133 Kardinäle in das Konklave eintreten und die Verantwortung haben, Gottes Führung für den Mann zu suchen, der als nächster die Rolle des Papstes übernehmen und die römisch-katholische Kirche führen wird.

Ob Sie nun katholisch sind oder nicht, ob Sie an Christus glauben oder nicht, dieses Ereignis wird die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf sich ziehen. Viele werden vor ihren Fernsehern den Moment mitverfolgen, in dem weißer Rauch aus dem einfachen Schornstein der Sixtinischen Kapelle aufsteigt und die Wahl des nächsten Papstes ankündigt.

Als diejenigen, die sich als Teil des Leibes Christi betrachten, ist es unsere Pflicht, unsere Brüder und Schwestern in der katholischen Kirche im Gebet zu unterstützen, besonders in dieser Zeit des Übergangs.

Wie uns der heutige Artikel vor Augen führt, ist Gott derzeit in allen Kirchen, von der römisch-katholischen bis zur pfingstlerischen Kirche, am Wirken.

Paulus lehrt in Römer 13,1: „Ein jeder sei der Obrigkeit untertan; denn es gibt keine Obrigkeit außer der, die Gott eingesetzt hat. Die Obrigkeit, die es gibt, ist von Gott eingesetzt worden“.

Weitere Gebetsanliegen

1. Lassen Sie uns für die wachsende Sorge um die Energiesicherheit auf unserem Kontinent beten. Ob es sich nun um einen Stromausfall handelt, wie in dieser Woche in Spanien und Portugal, oder um die Realitäten eines Krieges, wie in der Ukraine: viele Menschen fühlen sich verwundbar.
2. Beten wir für zwei bevorstehende Präsidentschaftswahlen: eine Wiederholung in Rumänien am 4. Mai und die andere in Polen am 18. Mai. Beten wir, dass sie fair und frei von ausländischer Manipulation verlaufen.



Drücken Sie den Button und besuchen Sie unsere Facebook-Seite, um die neuesten Gebetsartikel zu erhalten.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

Spenden